

Eilt: Schüsse auf Macheten-Angreifer in Paris – Louvre evakuiert – Täter rief „Allahu Akbar“



Ein Soldat hat in der Nähe des Pariser Louvre auf einen Mann geschossen, der ihn mit einer Machete angreifen wollte. Das berichteten französische Medien unter Berufung auf Polizeikreise. Das französische Innenministerium sprach auf Twitter von einem „gravierenden Ereignis“ im Louvre-Viertel. Der Angreifer soll schwer verletzt sein. Das Museum Louvre wurde kurz nach dem Vorfall aus Sicherheitsgründen geräumt, wie dieses Video zeigt. **Jetzt mit Update!**

Wie die BILD schreibt, habe der Täter kein Messer, wie anfänglich berichtet, sondern eine Machete verwendet:

Der Angreifer am Pariser Louvre hatte laut gedroht und „Allahu Akbar“ („Allah ist groß,“) gerufen. Das sagte Polizeipräfekt Michel Cadot am Freitag.

Es habe sich „offensichtlich“ um einen Angriff mit „terroristischem Charakter“ gehandelt, sagte Premierminister Bernard Cazeneuve. Die Staatsanwaltschaft hat bereits eine Untersuchung wegen Terroverdachts eingeleitet.

Der Soldat eröffnete das Feuer auf einen mit einer Machete bewaffneten Mann, der mit einem Koffer in das Museum

eindringen wollte, wie am Freitag aus Polizeikreisen zu erfahren war. Der Angreifer sei dabei verletzt worden.

Der Soldat ist bei dem Angriff leicht am Kopf verwundet worden. Er gab insgesamt fünf Schüsse ab.

Nach Angaben der Polizei war der Kofferinhalt ungefährlich und enthielt keinen Sprengstoff.

Ein weiterer Polizeivertreter sagte, der Mann habe versucht, einen anderen Soldaten anzugreifen und in das zum Museum gehörende Geschäft zu gelangen. Polizeiangaben zufolge wurde das Gelände um das Museum evakuiert.